

### 5.3 Fazit

Im Primarbereich fällt vor allem der Bedarf an Projekten und Angeboten für Schüler/-innen mit besonderem erzieherischem Förderbedarf auf. Dieser wird von allen befragten Akteuren der Ganztagschule hoch bewertet und zeigt, dass in der Zukunft bei der Entwicklung des Ganztags verstärkt auf Angebote zur erzieherischen Förderung, wie z.B. soziale Gruppenarbeit oder der Einbezug von Erziehungsberatung, Wert zu legen ist. Dabei ist es wichtig, dass eine Verknüpfung der Regelförderung und den erzieherischen Hilfen stattfinden muss und dabei die Schule ihre Position als Unterstützungsort im Sozialraum stärkt (vgl. Börner u.a. 2011). Die Analyse der Ergebnisse zeigt, dass die befragten Akteure in

der Ganztagschullandschaft an einigen Punkten, wie z.B. den Öffnungszeiten und dem Verpflegungssystem, weniger bzw. sinkende Verbesserungsbedarfe formulieren, aber insbesondere die Bereiche der pädagogischen Arbeit wie die individuelle und erzieherische Förderung und das Thema Inklusion bislang noch nicht als zufriedenstellend betrachtet werden.

Einig sind sich Leitungs-, Lehr- und Fachkräfte des Primar- und Sekundarbereichs I vor allem darin, dass ein Bedarf an weiteren Ressourcen besteht. Insbesondere finanzielle Ressourcen sind ein wichtiger Teil des Fundaments für die Gewährleistung von qualitativer pädagogischer Arbeit und Ausgestaltung von Ganztagschulen. Angesichts aktueller (pädagogischer) Herausforderungen, wie z.B. das Gemeinsame Lernen von Kindern mit und ohne Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung oder einer optimierten individuellen Förderung, wird der Anspruch an das Fundament in der Zukunft nicht kleiner, sondern erwartungsgemäß gleich bleiben – wenn nicht sogar weiter ansteigen. Die Ganztagschulen befinden sich somit in einem Zwiespalt zwischen vorhandenen Ressourcen und weiter steigenden pädagogischen Anforderungen – wie das anspruchsvolle Thema der Inklusion – der ohne weitere Ressourcen kaum bewältigbar scheint. Um diesen Anforderungen Rechnung zu tragen, genügt es allerdings nicht, allein die Ressourcen zu erhöhen. Vielmehr besteht eine zentrale Stellschraube in der Aus-, Fort- und Weiterbildung aller Beteiligten, d.h. der Schulleitungen und Ganztagskoordinator(inn)en ebenso wie der Lehrkräfte und Fachkräfte. Nur so ist die – auch pädagogische – Qualität von Ganztagschulen zu sichern und weiterzuentwickeln.